



Neue Zürcher Zeitung
8021 Zürich
044/ 258 11 11
www.nzz.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 119'537
Parution: 6x/semaine

N° de thème: 844.3
N° d'abonnement: 844003
Page: 42
Surface: 12'549 mm²

Dominique Wavre, Einhändiger

Der Romand blickt zusammen mit seiner Partnerin zurück auf 400 000 Seemeilen

Was hat der Mond mit dem Weltumsegler Dominique Wavre zu tun? Bernard Schopfer, der Autor dessen Biografie, nimmt das Gestirn als Beleg der ausserordentlichen nautischen Leistung des Genfers. Über 400 000 Seemeilen hat Wavre auf den Weltmeeren zurückgelegt, was anderthalbmal der Distanz zwischen der Erde und dem Mond entspricht. Zehnmal hat er versucht, den Planeten zu umsegeln, achtmal gelang ihm dies – ein Rekord. Heil ankommen, das war die oberste Maxime des heute 58 Jahre alten Seglers auf seinen Weltreisen. Wavre war stets auf höchste Sicherheit bedacht, vielleicht blieb ihm deshalb der grosse Sieg versagt.

Der gelernte Zeichnungslehrer bestritt viermal die Vendée Globe, den Mount Everest der Solosegler. Das hat



Bernard Schopfer: Dominique Wavre. Dix tours du monde. Vorwort von Pierre Fehlmann. Edition Slatkine 2013. Fr. 29.–.

ihn bekannt gemacht, ebenso wie die Liebe zur französischen Hochsee-Seglerin Michèle Paret, mit der er zwei Barcelona World Races bestritt. Sie war die Projektleiterin seiner Einhandregatten. Das macht das bis jetzt nur auf Französisch vorliegende, mit vielen Fotografien illustrierte Buch spannend. Paret schil-

dert eindrücklich ihre Gefühlswelt, wenn sie über das Satellitentelefon erleben muss, wie ihr Partner plötzlich in eine schwierige Situation gerät. Sie weiss jeweils genau, was passieren kann und was Wavre gerade erlebt. In solchen Situationen ist sie mehr als eine moralische Unterstützung. Sie kennt das Boot in- und auswendig und kann dem Segler mit technischem Rat beistehen. Und sie dient im Falle von Havarien als Relaisstation zu den Schiffsingenieuren.

Das Paar Dominique Wavre / Michèle Paret ist in der Offshore-Szene einzigartig. Das kommt im vorliegenden Buch zum Ausdruck. «Dix tours du monde» ist deshalb auch eine Hommage an die Frau, die Wavre in den letzten 25 Jahren begleitet hat.

Walter Rüeegsegger